

1. Beschwerde „über die Nutzung des Beit-Jala-Platzes“ / Spielplatz Tannenbergsstraße

Da die Klärungen zu dieser Beschwerde bis nach Drucklegung angedauert haben, war das Anmelden eines Tagesordnungspunktes leider nicht mehr möglich.

Da die Verwaltung zudem keine zwingende Notwendigkeit sieht, die in den AIUSO überwiesene Beschwerde des AAB mit einem Beschluss abzuschließen, wird das einvernehmliche Ergebnis auf diese Weise mitgeteilt:

Die zuständige Abteilung StadtGrün hat Kontakt zum Petenten aufgenommen. Parallel wurde die gegebene Situation erneut mit den Abteilungen FB 7-36 Umweltschutz bzgl. des Immissionsschutzes und FB 3-30 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten diskutiert. In Verbindung mit der Mitteilungsvorlage vom 16.04.2024 waren die Ziele der Gespräche die Ursachen der Beschwerdeführung möglichst abzustellen oder zumindest bestmöglich zu reduzieren, gleichzeitig das öffentliche Leben durch Verbote nicht unangemessen einzuschränken und für den städtischen Haushalt keine außergewöhnliche Kostenbelastung durch aufwändige Umbauten entstehen zu lassen.

So wurde sich darauf verständigt, dass zusätzlich zu den allgemeinen Spielplatzschildern folgender Inhalt an den Zugängen des Spielplatzes beschildert werden soll:

Aus Rücksicht auf die Nachbarschaft:

- Ruhezeiten: 20:00 - 22:00 Uhr täglich & 13:00 - 15:00 Uhr an Sonn- und Feiertagen
- Nachtruhe: 22:00 - 06:00 Uhr täglich“

Piktogramme sollen die Information im Sinne der Barrierefreiheit ergänzen.

Des Weiteren wird die Stadtverwaltung die in der Grunddienstbarkeit für das Wegerecht geregelte Gestaltung des Übergangsbereichs zur Nachbarbebauung an der nördlichen Grenze des Spielplatzes einfordern. So werden die kritisierten Auswirkungen des Ballspiels auf der Wiese des Spielplatzes stark reduziert.

Als weitere Maßnahme wird zudem die Ordnungsbehörde um vermehrte Präsenz gebeten, um die Häufigkeit und Intensität von Missnutzungen der Spielplatzanlage zu minimieren.

2. Sachstand städtische Spielplätze

Die Verwaltung möchte kurz über die durch die Abteilung StadtGrün sanierten oder aufgewerteten städtischen Spielplätze informieren:

Sander Aue

Seit November letzten Jahres wurde der Spielplatz im Rheinhöhenweg/ Sander Aue überarbeitet. Die Anlage stammt ursprünglich aus dem Jahre 1985. Die Bestandspielgeräte waren zum Teil noch Erstbesatz.

Die Überarbeitung der Wege, der Einbau neuer Spielgeräte und der Rückschnitt der Bestandvegetation haben sich gelohnt. Der Spielplatz befindet sich mittlerweile in einem nahezu neuwertigen Zustand. Erfreulich ist, dass im Sinne der Nachhaltigkeit auf eine komplette Umplanung verzichtet werden konnte.

Peter-Bürding-Platz

Nach der Erneuerung des Spielpunktes am Peter-Bürding-Platz wurde eine Ergänzung der Anlage um 2 Wipptiere erbeten. Die Vergabe der Leistungen ist nun erfolgt. Die Lieferung und der Einbau der Spielgeräte ist zwischen KW 28 und KW 34 geplant.

Erlenweg

Im August letzten Jahres wurde durch eine Bergisch Gladbacher Familie eine Sachspende in Form einer Wippe und eines Kinderkarussells gestiftet.

Dies nahm StadtGrün zum Anlass, die übrige Ausstattung und die Wege der Anlage zu überarbeiten. Die Arbeiten wurden Ende März 2024 abgeschlossen. Im Sinne der Nachhaltigkeit konnte auch hier auf eine komplette Neuanlage des Spielplatzes verzichtet werden.

Im Mehrgenerationenpark wurden ebenfalls einzelne Spielelemente installiert und die Anlage ist fertig gebaut. Nach der Entwicklung der Rasenflächen kann auch diese Anlage eröffnet werden - die Eröffnung ist mit dem BHV Refrath abgestimmt für den 05.07. terminiert. Entsprechende Pressemitteilungen werden folgen.